

Familie als Basis für erfolgreiches Weingut

Der Bundesehrenpreis der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft (DLG) 2018 ist für das Weingut Ernst Bretz aus Bechtolsheim die jüngste Auszeichnung und reiht sich in eine Vielzahl von Prämierungen ein. Das rheinhessische Weingut blickt auf große Erfahrung und Qualitätsstreben seit fast 300 Jahren zurück.

Die Weinberge von Familie Bretz sind bereits seit langer Zeit in Familienbesitz. Diese werden heute von der neunten Generation von Horst, Heike und Harald Bretz geführt. „Die nächste Generation steht mit Tochter Victoria schon in den Startlöchern. Sie hat soeben ihr Studium an der Hochschule Geisenheim abgeschlossen und bereichert das Unternehmen nun mit neuen Ideen“, blickt Vater Horst Bretz optimistisch in die Zukunft.

Die Lieblingsreben der Familie Bretz sind die Burgundersorten. Seit vielen Jahren pflanzt das Weingut den Sauvignon Blanc. „Fast nichts geht über seine filigranen, ausgeprägten Fruchtaromen“, freut sich Heike Bretz. Die Ehefrau von Horst Bretz ist in der Hauptsache für die Betreuung der Kunden und die Büroarbeit zuständig, während ihr Mann sich vor allem um die Vermarktung und die Kellerarbeit kümmert und sein Bruder Harald die Arbeit in den Weinbergen verantwortet.

Im Weingut Bretz ist Stillstand ein Fremdwort. In den vergangenen Jahren hat die Familie den Keller in eine moderne Anlage zur Weinbereitung umgewandelt, die den Qualitätsansprüchen gerecht wird und ausreichend Platz für die Barriquefässer bietet, in denen überwiegend Rotweine heranreifen. Zudem hat

das Paar die alte Scheune zu einer Vinothek mit zeitgemäßem Charme umgebaut und die Probierstube in der typisch rheinhessischen „Kuhkapelle“, einem ehemaligen Stall aus dem Jahr 1721, renoviert. Direktvermarktung spielt bei Familie Bretz ebenfalls eine große Rolle – so soll demnächst an einem Radweg eine schicke Weinbar mit Lounge-Atmosphäre entstehen und die Kunden zum Verweilen einladen.

Das Weingut Bretz ist seit den 1960er Jahren im Exportgeschäft tätig und exportiert z. Zt. ca. 20 Prozent der Weine in zwölf Länder, darunter USA, China, Japan, Kanada, Polen oder Dänemark.

Unter anderem wegen der Exporttätigkeiten und des familiären Engagements hat die IHK für Rheinhessen das Weingut Bretz für den Großen Preis des Mittelstandes nominiert und 2016 erfolgte in Düsseldorf die Auszeichnung als Preisträger.

GRÜ

AUSZEICHNUNGEN WEINGUT BRETZ

Bundesehrenpreis 2018 DLG, Bundesehrenpreis in Gold 2013/2014 DLG („Winzer des Jahres“), 11. Staatsehrenpreis in Folge, Bundesehrenpreis 2018/2019 DLG, 1. Platz als Bestes Weingut in Rheinhessen bei Selection 2018, Bester deutscher Regent-Erzeuger 2018, Verleihung auf der Grünen Woche in Berlin 2019, Bester deutscher Sauvignon Blanc, Deutsches Weininstitut 2017, Feinschmecker 2019: unter den besten Weingütern, Empfohlen vom Gault Millau, Falstaff und Vinum Weinführer, Focus Weintest: Platz 2 für Weißburgunder 2017, Preisträger beim „Großen Preis des Mittelstandes 2016.“



Weingut Bretz: Hinter dem Erfolg steht ein tolles Team. In der neunten Generation führt die Familie Bretz nun das Weingut in Bechtolsheim.



IHK Vizepräsident Karl-Wilhelm Faber (l.) und IHK Geschäftsführerin Dr. Ingrid Vollmer (2. l.) loben die Exporttätigkeit im Weingut Bretz.